

DER KOPF DER WOCHE

Marcel Güntert



Marcel Güntert, neuer Leiter der Schulpräsidentenkonferenz. ZW-Archiv

Bildung Der Oberägerer Schulpräsident Marcel Güntert leitet seit anfangs Jahr die Schulpräsidentenkonferenz des Kantons Zug (SPKZ). Er folgt auf Ueli Wirth aus Hünenberg, der während der letzten vier Jahren den Vorsitz innehatte.

Die Schulpräsidentenkonferenz ist ein Zusammenschluss der Schulpräsidenten der Gemeinden des Kantons Zug. Sie setzt sich unter anderem für gute Rahmenbedingungen innerhalb der gemeindlichen Schulen ein, fördert die Weiterentwicklung einer hohen Schulqualität oder ist Ansprechpartnerin der Direktion für Bildung und Kultur zu schulstrategischen Fragen.

Marcel Güntert zu seiner neuen Aufgabe: «Im kleinen Kanton Zug haben wir die grosse Chance, gemeinsam Projekte und Strategien zu entwickeln. Einheitliche Standards, Weiterentwicklung der Schulen sowie eine hohe Bildungsqualität sind unsere Ziele. Durch die Zusammenarbeit können mit weniger Ressourceneinsatz bessere Resultate erzielt werden.» PD/DK

Anmerkung der Redaktion: Unser Land und unser Kanton braucht fähige Leute vor allem in Sachen Bildung. Marcel Güntert ist mit Bestimmtheit eine gute Wahl für diesen Job. Herzlich Gratulation zu diesem verantwortungsvollen Amt. DK

Personal

Baar Am 1. Februar 2019 wird Sandra Sejdiu, Menzingen, ihre Tätigkeit als Mitarbeiterin Hauswartung der Schule Allenwinden aufnehmen. Sie ist die Nachfolgerin von Nrec Quni, der uns per Ende Januar 2019 verlassen wird.

Ebenfalls am 1. Februar 2019 wird Edith Bieri, Allenwinden, die Nachfolge von Rita Iten als Standortleiterin Schulergänzende Betreuung in Allenwinden antreten. Rita Iten wird per Ende Januar 2019 vorzeitig in Pension gehen.

Josef Zurfluh, Silenen, unterstützt ab dem 1. Februar 2019 in einem befristeten Teilzeiteinsatz das Team im Zivilstandsamt Kreis Baar.

Die Gemeinde Baar heisst Sandra Sejdiu, Edith Bieri und Josef Zurfluh herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg im neuen Arbeitsumfeld.

Baumbestandpflege in öffentlichen Anlagen

In den öffentlichen Grünanlagen der Stadt Zug werden laufend Pflegemassnahmen vorgenommen und jährlich der Baumbestand umfassend analysiert. Die notwendigen Massnahmen werden nun umgesetzt.

Zug Eine vertiefte Kontrolle zeigt, dass auch diesen Winter Bäume gefällt werden müssen. Diesen setzen Krankheiten und Schädlinge, das hohe Alter aber auch Bauarbeiten im näheren Umfeld zu. Sie sind nicht mehr standsicher und Fällungen unumgänglich. Die nötigen Baumfällungen mit Ersatzpflanzungen werden an folgenden Orten mit Grünanlagen in der Stadt Zug vorgenommen.



An der Industriestrasse in Zug muss eine Linde gefällt werden. Nicola Schuler

Im Rank

Fünf Ahornbäume sind am Absterben und müssen durch gleichartige ersetzt werden. Die Baumgrube wird erneuert und gemäss den neuesten

Erkenntnissen aufgebaut, so dass die Bäume eine höhere Lebenserwartung aufweisen.

Poststrasse

Ein Ahornbaum hat grosse Rindenschäden und wird durch einen gleichartigen Ahorn ersetzt.

Industriestrasse

Wegen Bauarbeiten muss im Bereich der Kreuzung Metallstrasse eine Linde gefällt werden. Diese wird zusammen mit vier gefällten Bäumen an der Industriestrasse ersetzt. Die vier Bäume waren wegen der Bauarbeiten für die Entwässerung Zug Nord gefällt worden. Weiterführende Informationen zum Thema finden Sie im Internet unter: www.stadtzug.ch. PD/CI

Reparieren statt wegwerfen

Auch 2019 finden wieder mehrere Repair Cafés in Zug statt. Das Erste war auf Samstag, 26. Januar, terminiert. Weitere werden folgen.

Zug Das Repair Café lädt die Bevölkerung dazu ein, defekte Haushaltsgeräte, elektronische Geräte, Spielzeuge, Bücher, Fahrräder und vieles mehr mit Hilfe von kundigen Fachkräften zu reparieren, anstatt wegzuworfen und zu ersetzen. Die Reparaturdienstleistungen sind kostenlos.

Vorgängige Beschaffung

Auch spezielle Werkzeugsets für die Reparatur von Handys, Tablets und Computern stehen zur Verfügung (ifixit Pro Tech Toolkit). Damit die



Werfen Sie alte Geräte nicht weg, sondern flicken Sie sie im Repair Café! fotolia

Reparatur des eigenen Gerätes oder Gegenstands jedoch gelingt, sind Ersatzteile für defekte Komponenten (z.B. Bildschirm, Akkus, Velersatzteile etc.) vorgängig zu beschaffen. Die Besucher sind eingeladen, selber beim Reparieren mitzumachen. Bei Kaffee und Kuchen

lassen sich Erfahrungen austauschen und von den Reparatur helfenden handwerkliche Kniffe erlernen. Die Besucher können ihre Zufriedenheit nach der Reparatur mit einer kleinen Spende ausdrücken. Dieses Jahr finden schon an drei Orten im Kanton Zug Repair Cafés statt: Cham, Unterägeri und Zug. Weitere Informationen und Angaben finden Sie im Internet unter der Homepage www.repair-cafe-zug.ch. PD/KG

Weitere Daten für das Repair Café

Zug: 11. Mai / 31. August / 19. Oktober (internationaler Reparaturtag)
Cham: 30. März / 15. Juni / 23. November
Unterägeri: 25. Mai / 21. September

Kantonspolizei auf dem Prüfstand

Von Kristina Gysi

Am Mittwoch, 23. Januar, lud die Kantonspolizei Zug zu einem Mediencafé. Dabei vorgestellt wurde der neue Kommandant (Kdt) Thomas Armbruster. Er berichtete über Ziele und Herausforderungen – und über eine umfassende Arbeitsanalyse der Kantonspolizei.

Zug Am vergangenen Mittwoch, 23. Januar, stellte sich der neue Kommandant der Zuger Kantonspolizei, Thomas Armbruster, den öffentlichen Medien vor und informierte über Änderungen, Projekte und Herausforderungen. Einer seiner ersten grossen Schritte im neuen Amt ist eine umfassende Arbeitsanalyse



Thomas Armbruster, neuer Kommandant der Zuger Polizei. z.v.g.

der Zuger Polizei. «Man kann sich die Zuger Polizei wie einen Motor vorstellen. Auch dieser muss regelmässig geprüft werden», begründete der dreifache Familienvater die Gesamtüberprüfung. Einen be-

stimmten Beweggrund gäbe es hierfür nicht, es sei einfach wichtig, Abläufe, Strukturen und Aufgaben zu überprüfen, um eine optimale Arbeitseffizienz und -sicherheit gewährleisten zu können.

Den Kopf freibekommen

Um sich optimal auf diese Analyse vorbereiten zu können, sei er alleine auf eine mehrtägige Gebirgstour gegangen. Dabei habe er den Kopf freibekommen und sich intensiv mit der Ausführung der Überprüfung auseinandersetzen können, so der 51-Jährige. Man darf gespannt sein, wie sich die Strategie der Zuger Kantonspolizei in den nächsten Jahren verändern und entwickeln wird. Weitere Informationen unter www.zg.ch.

Multinationaler Workshop

Das Ziegeleimuseum Cham lud am 17. und 18. Januar 2019 zu einem wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch über die vorindustrielle Ziegeleientwicklung in Österreich ein.

Cham Georges Helfenstein, Gemeindepräsident von Cham und Stiftungsrat des Ziegeleimuseums, eröffnete zusammen mit Jürg Goll,

Museumsleiter des Ziegeleimuseums, den Workshop. Im Fokus standen die Auslegeordnung über den aktuellen Wissenstand in der Dachziegelforschung. Sie soll den anwesenden Fachleuten einen Überblick über Entwicklungslinien in der Dachdeckung sowie die Eigenheiten verschiedener Dachziegeltypen und deren Einbettung in die Dachlandschaft verschaffen. Zu diesem

Zweck folgten viele Fachleute aus ganz Mitteleuropa der Einladung und machten sich auf den Weg nach Cham. Der Workshop wurde finanziert von der Gemeinde Cham, dem Kanton Zug sowie von der Schweizerischen und Österreichischen Ziegelindustrie. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ziegelei-museum.ch. PD/KG

KURZMELDUNGEN

Der Witz der Woche!

Humor Neulich im Kino, Verkäuferin: «Das Popcorn süss oder salzig?» Er: «So wie meine Freundin.» Verkäuferin «Hässliches Popcorn haben wir nicht!» Oder da war noch dieser: Der Lehrer meinte: «So Tom du gehst jetzt vor die Tür, dein Gelaber interessiert keinen!» Schüler: «Dann können sie ja gleich mitkommen!»

Etwas gesehen oder gehört?

ZW Liebe Zuger, wenn Sie etwas gesehen oder gehört haben, das unsere Leser interessieren könnte, dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Telefon: 041 769 70 40. Mail: redaktion@zugerwoche.ch

Nebenamtlichen Tätigkeiten

Kanton Der Regierungsrat veröffentlicht jährlich eine Übersicht der nebenamtlichen Tätigkeiten seiner Mitglieder. Er setzt dabei auf vollständige Transparenz. So gibt die Liste auch Auskunft über den zeitlichen Aufwand und die Entschädigungen, die in die Staatskasse fliessen. 2018 waren es rund 89'000 Franken. Das umfassende Register sowie die Interessenbindungen des neuen Regierungsrats sind einsehbar unter: www.zg.ch

Einwohnerzahlen

Baar Die Einwohnergemeinde Baar zählte per Ende Dezember 2018 24'607 Einwohner, davon sind 108 Wochen-aufenthalter. Im Monat Dezember durften wir 159 Neuzuzüger respektive Neugeborene willkommen heissen. Es sind 95 Personen weggezogen beziehungsweise verstorben. Der Ausländeranteil per Ende Dezember 2018 beträgt 30.12 Prozent. Gegenüber des Jahres 2017 ist die Einwohnerzahl (ohne Wochen-aufenthalter) im Jahr 2018 um insgesamt 141 Personen angestiegen.

Lohndecklaration 2018

Formular Im Dezember 2018 haben Zuger Arbeitgebende von der Ausgleichskasse die Unterlagen für die Lohndecklaration 2018 erhalten. Reichen Sie das Formular bis zum 30. Januar 2019 schriftlich oder online unter www.akzug.ch ein. Danach fallen Verzugszinsen an. Mit dem Onlineportal AHVeasy, kann man schneller mit der Ausgleichskasse korrespondieren und administrative Aufgaben abwickeln. Haben Sie Fragen? Fachleute der Ausgleichskasse Zug helfen Ihnen weiter: 041 560 47 00 oder info@akzug.ch

Zuger Wirtschaftskammer

Abstimmungsparole Die Zersiedlungsinitiative will die Fläche der Bauzonen auf dem heutigen Stand einfrieren. Ein starres Verbot neuer Einzonungen ist der falsche Ansatz und wäre für die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons Zug schädlich. Das teilrevidierte Raumplanungsgesetz enthält ausreichende gesetzliche Massnahmen gegen die Zersiedelung und zur Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen. Der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer empfiehlt, die Zersiedlungsinitiative zur Ablehnung.